

Die fünf Sprachen der Liebe erlernen

Wollerau. – Auf Einladung des Elternvereins Wollerau referiert Simone Pestalozzi am Donnerstag, 26. April, über die fünf Sprachen der Liebe. Im Dachstock des Verenhofs erwartet das Publikum ein Abend, der viele Anregungen bringt, wie die Liebe in der Partnerschaft bleibt.

Alle sehnen sich danach, geliebt zu werden. Es ist so, als gäbe es einen emotionalen Tank in den Menschen, der – wie ein Benzintank – immer wieder gefüllt werden muss. Das passiert in der Partnerschaft aber nicht automatisch. In ihrem Vortrag «Liebe: auftanken bitte!» erklärt Simone Pestalozzi die fünf Sprachen der Liebe und gibt viele Beispiele und Ideen, wie der Liebestank gefüllt werden kann. Simone Pestalozzi lebt in Wollerau und bietet seit fünf Jahren erfolgreich Mama-Coachings an.

Der Elternverein Wollerau lädt Mitglieder wie Nicht-Mitglieder zum Vortrag «Liebe: auftanken bitte!» ein. Der Abend im Dachgeschoss des Verenhofs beginnt um 19.30 Uhr. Anschliessend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Kollekte zur Deckung der Unkosten. (eing)

LACHEN

Atlaslogie-Infoabend

Atlaslogie ist eine ganzheitliche, natürliche Methode im Gesundheitsbereich. Wer mehr über die Atlaslogie erfahren möchte, ist heute Montagabend um 20 Uhr in der Aula der Kaufmännischen Berufsschule in Lachen zu einem Informationsabend, eingeladen. Der Eintritt ist frei. (eing)

Schlosssturm wurde Lachturm

Im Pfäffiker Schossturm konnte man am Samstagabend nach Herzenslust lachen. Und wenn Lachen die beste Medizin ist, dann haben die Besucher den Turm in bester Gesundheit verlassen. Schade fanden nicht alle Interessierten Platz. Der kleine Saal war schon eine halbe Stunde vor Beginn voll besetzt.

Von Kurt Kassel

Pfäffikon. – Was Anet Corti als «die perfekte Fehlbesetzung in der Chefetage» an komödiantischem Können und gekonntem Slapstick auf die kleine Bühne brachte, war kurz gesagt Sonderklasse. Angefangen hat es mit Gret van der Chouten, der holländischen Personaltrainerin, die der unbeholfenen Betty Böhni ein Vorstellungsgespräch verschaffte. Nachdem sie die Stelle erhalten hatte begann das tägliche Chaos in dem Anet Corti in verschiedene Personen schlüpfte. Dabei entpuppte sie sich als richtiges Sprachgenie. Ob im Basler Dialekt, in Französisch, in holperigem Englisch, im Ostschweizer Dialekt oder am Schluss in supponiertem Chinesisch. Ihre Wortakrobatik war einfach zum Schiessen.

Sprachwitz und viel Fantasie

Die diversen Gefühlswelten die Anet Corti in ihrer Karriere als Fehlbesetzung auf dem Posten der Direktionssekretärin erlebte (bis zum Happy End) gingen dem Publikum unter die Haut. Wie sie in windeseile von einer



Als Praktikantin Sandrine Sutter spielte Anet Corti den Traum von der grossen Karriere in Paris.

Bild Kurt Kassel

Person in die andere schlüpfte, nicht nur einen Kleiderwechsel vornahm, sondern jeweils wirklich auch von Minute zu Minute den Charakter wechselte war schon grosse Comedy. So spielte sie nicht nur die hilflose Chefsekretärin, sondern schlüpfte auch in die Rollen der Empfangsdame Erika Eggenschwiler und der Prakti-

kantin Sandrine Sutter. Der Kampf gegen kaltherzige Chefs, gegen eine nur auf Gewinn bedachte Businesswelt und gegen heimtückische Bürogeräte war von der Wirklichkeit nicht so weit entfernt und gerade deshalb genoss das Publikum Punkte um Punkte. Es war an diesem Abend wirklich eine Win-Win Situation.

Das zweite Programm von Anet Corti hat bei der Vorstellung in Pfäffikon voll eingeschlagen und zeigt ihre komödiantischen Fähigkeiten in bestem Licht. Der Verein Pro Schloss Pfäffikon hat zusammen mit der Firma Tevag ein weiteres Highlight in der Reihe der kulturellen Anlässe im Schlosssturm gesetzt.

Selbstverteidigung für Kinder

Freienbach. – Der Familiäträff Freyebach organisiert Selbstverteidigungskurse für Kinder von fünf bis neun und von zehn bis 14 Jahren. Dort lernen die Kinder sich gegen körperliche Angriffe zu verteidigen. Körperliche Fitness der Kinder ist keine Voraussetzung. Der Kurs findet jeweils mittwochs im Thaboxclub, Wolleraustrasse 15m in Freienbach statt und geht über sechs Lektionen. Kursdaten sind der 23. und der 30. Mai sowie 6.,

13., 20. und 27. Juni. Für die jüngeren Kinder findet der Kurs von 14 bis 15.30 Uhr statt und für die älteren ab 18 Uhr. Ein Fortsetzungskurs für Teilnehmer aus den früheren Kursen findet an den gleichen Daten statt, jeweils von 16 bis 17.30 Uhr. Weitere Informationen erteilt Anita Bernet, Telefon 055 420 14 51, oder anita.bernet@gmx.ch. Sie nimmt auch Anmeldungen entgegen.

FAMILIÄ-TRÄFF FREYEBACH



Pflanzen gebracht und geholt

Viele Pflanzen, Setzlinge oder Blumenzwiebeln, darunter Kakteen, Schwertlilien, Zebra gras oder Frauenmänteli, fanden am Samstagnachmittag neue Besitzer und somit eine neue Verwendung. Wie jedes Jahr gegen Ende April fand auf dem Robispielplatz in Wilen der Pflanzen Bring- und Hol-Tag statt, vor Jahren initiiert von Andrea Kunz aus Freienbach. Auch der diesjährigen Pflanzentausch-Aktion, die bei einem Kaffee Gelegenheit bot, sich mit anderen Pflanzenfreunden auszutauschen, war Wetterglück beschieden. Bild und Text Verena Blattmann

Musik des «King of Pop» getanzt

Im Rahmen des Tags der offenen Tür der Musikschule Freienbach und der Musikwoche Crescendo fanden am Wochenende auch die Jazztanzaufführungen «Jackson Night» unter der Leitung von Dagmar Gürtler statt.

Von Nathalie Müller

Pfäffikon. – Die Turnhalle Schwerzi war berstend voll, als am Samstag die erste Vorstellung über die Bühne ging. Rund 80 Tänzerinnen im Alter ab 13 Jahren tanzten zu verschiedenen Songs von Michael und Janet Jackson sowie The Jackson 5. Den Auftakt machte «Thriller», zu dem die Tänzerinnen in einer unglaublichen Vielfalt an originellen Kostümen und schwarzen Mänteln auftraten. Schlag auf Schlag folgten zahlreiche weitere bekannte Hits der berühmten Jackson Familie. Zwischen den Tanzdarbietungen wurde das Publikum mittels Filmeinspielungen über die Familie Jackson informiert. Es wurde gezeigt, welche Art von Auftritten die jungen Jacksons in den 70er-Jahren bestritten, wie Michael und Janet als kleine Kinder auftraten und welche Videos in



Mit «Jackson Night» faszinierten die Tänzerinnen die Gäste.

Bild Nathalie Müller

den Anfängen von Michael Jacksons Solokarriere erschienen. Deutlich ersichtlich war, dass die fünf Jungs und drei Mädchen von klein an auf Musik und Tanz getrimmt wurden.

Bei der Vorstellung verstanden es die Tanzenden mit abwechslungsreichen Choreographien und Bekleidungen ihre Zuschauer zu begeistern.

Nebst der Kleidung erzielten sie mittels ultraviolettem Licht, weissen Handschuhen und Hüten sowie bei der Zugabe mit künstlichen Kerzen tolle Effekte. Das Publikum genoss die Vorstellung in vollen Zügen und würdigte die vielen Proben und monatelange, harte Arbeit mit einem Riesenapplaus.

BAUGESUCHE

Freienbach
Bauherrschaft: Seedamm Immobilien AG, Gwattstrasse 11, Pfäffikon; Projekt: ARP André Rotzetter + Partner AG, Bahnhofstrasse 53, Schwyz; Grundeigentümer: Diverse. Bauobjekt: Hochbrücke und Strassenanpassung Seedamm-Center, Eichrain, Pfäffikon (teilweise ausserhalb Bauzone, zweite Ausschreibung infolge fehlenden Baugespanns).
Bauherrschaft: Hagedorn AG, Industriestrasse 4, Pfäffikon; Projekt: Feusi + Partner AG, Schindellegistrasse 36, Pfäffikon; Grundeigentümerin: Schweizerische Bundesbahnen SBB, Hochschulstrasse 6, Bern. Bauobjekt:

Büroeinbau in bestehendes Industriegebäude, Industriestrasse 4, Pfäffikon (ohne Baugespann).
Bauherrschaft: Alfred und Marlies Mathys, Steig 49, Eglisau; Projekt: Zottele & Gallicchio Architekten AG, Richterswil. Bauobjekt: Abbruch Dachgeschoss und Neubau Attikageschoss, Seestrasse 154, Bäch.
Bauherrschaft: Bodo Lambert, Breitenstrasse 51, Wilen; Projekt: Solaire Suisse SA, Morgenstrasse 129, Bern. Bauobjekt: Ersatz Dachziegel durch Solarglasziegel, Breitenstrasse 51, Wilen (ohne Baugespann).
Bauherrschaft: Ursula Burgin, Mutschellenstrasse 179, Zürich; Projekt:

Abegg Haustechnik Solartechnik, Seestrasse 202, Bäch; Grundeigentümer: Melchior Burgin, Strandweg 9, Freienbach. Bauobjekt: Solaranlage im Steildachbereich, Strandweg 9, Freienbach (ohne Baugespann)
Bauherrschaft: Roland Peduzzi, Hurdnerwäldlistrasse 23a, Pfäffikon, und Josef Peduzzi, Hurdnerwäldlistrasse 23b, Pfäffikon; Projekt: Feusi + Partner AG, Schindellegistrasse 36, Pfäffikon; Grundeigentümerin: Korporation Pfäffikon, Hurdnerwäldlistrasse 27a, Pfäffikon. Bauobjekt: Umbau und Erweiterung Einfamilienhäuser, Hurdnerwäldlistrasse 23a und 23b, Pfäffikon.